

Miteinander reden – kulturelle Brücken bauen

«Konversationstandem» Freiwilligenarbeit im Dienste der Integration

VON KURT SCHIBLER

Was können unsere eingewanderten Mitbewohnerinnen und Mitbewohner unternehmen, wenn sie sich besser integrieren möchten, aber unsere Sprache zu wenig beherrschen, um ausreichend verstehen und sich ausdrücken zu können? An nützlichen Angeboten mangelt es nicht: Nebst Sprachkursen und dem «MuKi-Deutsch» bietet sich in Olten unter anderem auch das «Konversations-tandem» an.

Richtig – zum Konversationstandem gehören zwei Personen, nämlich eine, die ihr Deutsch verbessern will, und eine, die sich mit ihr unterhält. Für Freiwillige, die den deutschsprachigen Tandempartner/möchten, fungiert Benevol Kanton Solothurn als Anlaufstelle, während die fremdsprachigen Tandempartner/-innen sich auf der Integrationsstelle im Oltner Stadthaus melden können.

Funke gleich übergesprungen

Zum Kreis der von Benevol vermittelten Freiwilligen, die zurzeit in einem Konversationstandem engagiert sind, zählt auch Marianne Amoser. Die Oltnerin trifft sich regelmässig mit einer Frau aus dem indischen Bundesstaat Kerala, welche mit ihrer Familie seit mehreren Jahren hier wohnt. Priya Jayasree, so ihr Name, hat im MuKi-Deutsch von dieser Möglichkeit erfahren und bei der Integrationsstelle der Stadt Olten nachgefragt. Schon bei der ersten Begegnung mit Marianne Amoser sei der sprichwörtliche Funke übergesprungen, wie beide Frauen betonen. Und an der Bereitschaft zur gesellschaftlichen Integration mangelt es in der Tat nicht: «Priya packt jede Gelegenheit, sich zu integrieren», rühmt die Schweizerin ihre indische Freundin.



Haben «eine echt freundschaftliche Mutter-Tochter-Beziehung»: Marianne Amoser (links) und Priya Jayasree mit deren Kindern Dipak und Devta KSR

Priya Jayasree versteht und spricht schon recht gut Deutsch, obschon sie sich mit ihren Landsleuten, welche ihrerseits mit verschiedenen Dialekten aufgewachsen sind, in Englisch unterhält. Ihr Ehemann, seit rund 20 Jahren in der Schweiz lebend, arbeitet als Informatiker. Das Ehepaar hat zwei Kinder, die zwölfjährige Devta geht in die Kantonsschule, der-

weil ihr sechsjähriger Bruder Dipak den Kindergarten besucht. Der Familie ist es wichtig, mit der indischen wie auch mit der schweizerischen Kultur verbunden zu sein; sie feiert deshalb die traditionellen Feste ihrer angestammten wie auch jene ihrer zweiten Heimat.

Marianne Amoser bezeichnet ihre schweizerisch-indische Begegnung

als ein «reines Vergnügen». Sie war Mitte 2010 einem Aufruf der Integrationsstelle und Benevol gefolgt – «ohne vorerst gross zu überlegen, was daraus werden könnte». Und siehe da: Es ist eine «echt freundschaftliche Mutter-Tochter-Beziehung» entstanden, welche allen Beteiligten viel Freude bereitet, wie Marianne Amoser betont. «Du bist meine Deutsch-

Grossmutter», drückt Dipak seinerseits die Wertschätzung für diese Begegnungen aus. Überhaupt fühlen sich die beiden Kinder wohl aufgehoben, wie ein Besuch bei einem Treffen zeigt: Es dauert nicht lange, bis sich die Stube, mit aktiver Unterstützung der Gastgeberin, in ein veritables Spielzimmer verwandelt hat.

Entwicklung je nach Tandem

Wie die bisherigen Erfahrungen zeigen, entwickelt sich jedes Konversationstandem auf seine eigene Weise; zu unterschiedlich sind die beteiligten Persönlichkeiten und die jeweiligen Rahmenbedingungen, als dass sich alle Gesprächspartnerschaften unter einen Hut bringen liessen.

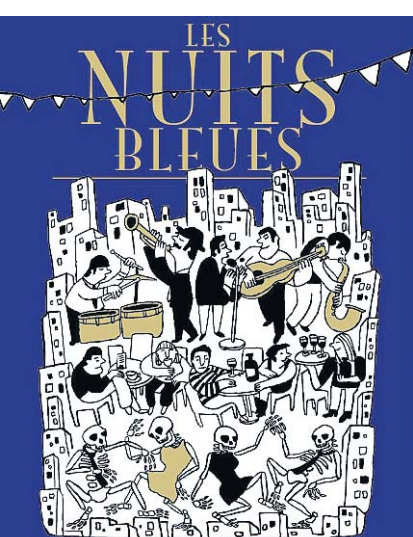
«Priya Jayasree packt jede Gelegenheit, sich zu integrieren.»

Marianne Amoser

Aber in den allermeisten Fällen erweisen sie sich als sinnvoll und bereichernd für beide Seiten, wie Donata Mikosch, Beauftragte für Integration, und Rosmarie Wyss, Geschäftsstellenleiterin von Benevol Kanton Solothurn, unisono bestätigen. Wer gerne selber den deutschsprachigen Teil eines Konversationstandems einbringen möchte, melde sich bitte bei Benevol Kanton Solothurn; Kontaktstelle für fremdsprachige Personen ist die Integrationsstelle der Stadt Olten.

Integrationsstelle Olten Donata Mikosch, Stadthaus, Telefon 062 206 12 66, E-Mail: donata.mikosch@olten.ch.

Benevol Kanton Solothurn Vermittlungs- und Beratungsstelle für Freiwilligenarbeit, Rosmarie Wyss, 062 212 26 45, Internet: www.benevol-so.ch.



Ab 30. November im «Coq d'Or» ZVG

«Les nuits bleues»

Olten Vor langer Zeit hiess die Musik des Exzesses nicht Rock'n'Roll oder Electro, sondern Jazz. Er war der Soundtrack langer Nächte voller Ausgelassenheit und Überraschungen. «Les nuits bleues» heisst die neue Konzertreihe im Kulturlokal Coq d'Or, mit welcher bewiesen werden soll, dass diese Zeiten noch nicht der Vergangenheit angehören. Das «Coq d'Or» wird, zusammen mit dem jungen Oltner Saxofonisten Simon Spiess, immer am letzten Mittwoch des Monats die vielschichtigen Gefilde des Muttergenres der modernen Musik erkunden. Mit einem Paukenschlag werden «Les nuits bleues» am 30. November eröffnet: Neben Sebastian Scheipers (Gitarre), Frederik Heisler (Drums), Emanuel Schnyder (Drums) und Simon Spiess (Saxofon/Effekte) wird Jorge Rossi, bekannt als Schlagzeuger des Brad Mehldau Trios, auf der Bühne stehen. Start: Bar um 19 Uhr, Konzert um 21 Uhr. Eintritt: Kollekte. (SIS)

Mal eine Frau Trilogiesiegerin?

Olten Die sechste Poetry-Slam-Trilogie startet kommenden Freitag, 25. November, in der Schützi mit beiden aktuellen Schweizer Poetry Slam Champions.

VON RAINER VON ARX

Bereits liegen fünf erfolgreiche Trilogien mit stolzen Trilogiesiegern sowie insgesamt über 40 Poetry Slams der art i.g. in der Region Olten hinter den Interessierten und die Kunstform hat sich bestens etabliert. Für die neue Trilogie haben sich die Organisatoren wiederum ein genussvolles Dichterprogramm ausgedacht. Rund zehn Dichterinnen und Dichter buhlen um die Gunst des Publikums, der Flasche Whisky und des «laut&deutlich» Pokals. Nach der Mutterschaftspause ist das Moderatoren-duo Fabienne Käppeli und Etrit Hasler wieder gemeinsam auf der Bühne der Schützi und führt gemeinsam mit einer Begleitband durch den Abend. Zum Start werden «The Backyards» aus der Region Olten mit Blues'n'Roll das Publikum aufwärmen und mit Jingles während dem Slam die Slammer unterstützen.

Der Schweizer Meister 2011 und Gewinner des Salzburger Stiers Gabriel Vetter beehrt Olten seit langer Zeit wieder einmal. Ebenfalls als Schweizer Meisterin, im U20 Slam, ist die Lokalmatadorin Lisa Christ aus Trimbach wieder einmal am Start. Auch aus dem U20 Slam, ziemlich neu auf den Slambühnen und bereits mit einigen Siegen im Rucksack, wird die Zürcherin Hazel Brugger erstmals in Olten zu sehen sein. Lange nicht mehr am Oltner Slam war das Slam-Urgestein Mathi Frei



Schweizer Meister Gabriel Vetter tritt am Freitag in Olten an. ZVG

aus Frauenfeld mit seinen legendären Texten. Rosie Hörler aus Appenzell war im September 2009 letztmals in Olten und neu wieder auf Slambühnen anzutreffen. Ebenfalls nach langer Slam- und Olten-Abstinenz ist Daniela Dill aus Basel wieder in Olten zu sehen. Bei ihrem letzten Auftritt in der Dreitannstadt ging sie als Siegerin von der Bühne.

Abwechslungsreiches Line-up

Eine weitere der sonst raren Damen im Slam – und erneut aus Basel – ist Lea Dettli. Dettli gewann den XMAS Slam 2010 in Zofingen und fasziniert oft mit ruhigeren und ernsten Geschichten. Der grosse Mann mit dem bitterbösen Humor aus Bern ist Sam Hofacher; er ist in Olten ein bekanntes Gesicht und konnte schon oft im Finale mitmischen, doch es reichte noch nie zum Sieg – vielleicht in dieser Saison? Phibi Reichling ist in Olten ebenfalls kein unbekannter Slammer. Er war schon oft da und entführte das Publikum in die Gedan-

kenwelt seiner Geschichten und auf Reisen mit Pinguinen. Er zählt zu den Finalisten der Schweizer Meisterschaft. Bereits ein Oltner Pokal steht in der Wohnung des Thuners Remo Rickenbacher; er will das Publikum wieder mit seinen Geschichten in seinen Bann ziehen. Erneut dürfen Slammfans einen deutschen Vertreter in Olten begrüßen: Der junge Warsteiner Lyriker Fabian Navarro wird die Stadt im Rahmen einer kleinen Slamtour zum ersten Mal besuchen.

Die Dichterinnen und Dichter messen sich wiederum um die Gunst des Publikums und gewinnen Punkte für den Abendsieg, aber auch für die Slams der Trilogie. Im März wird der beste Slammer der diesjährigen Saison gekürt. Schafft es Olten, dass zum ersten Mal eine Frau den Trilogiesieg holt und in die «Hall of Fame» des Oltner Slam Olymps aufsteigt?

Der Poetry Slam beginnt um 21 Uhr – Türöffnung ist um 20 Uhr. Mehr Infos und Vorverkauf unter www.artig.ch.

Hinweise

Café Treffpunkt **Eine WhyNACHTsgeschichte**

In WhyNACHT nimmt «Nachtwächter Isidor» seine Besucher im Café Treffpunkt an der Oltner Mühlegasse 10 mit auf die Reise durch die biblische Weihnachtsgeschichte. WhyNACHT ist ein Projekt des Bibellesebundes und wird in Olten unter der Mitarbeit von Personen aus der Evangelisch-reformierten Kirche, der Römisch-katholischen Kirche, der Freien evangelischen Gemeinde (FEG) und der Evangelisch-methodistischen Kirche (EMK) durchgeführt. Daten: Heute 14 bis 16 Uhr, morgen Donnerstag 20 Uhr, Samstag 14 bis 16 Uhr, Sonntag 14 bis 18 Uhr. Eintritt frei, öffentliche Führungen von rund 45 Minuten, je zur vollen Stunde: Info-Telefon 062 205 70 00, info@takano-online.ch, www.whynacht.ch. (MGT)

Oltner Wetter

Datum		19.11.	20.11.	21.11.
Temperatur*	°C	0,5	1,1	1,7
Windstärke*	m/s	1,0	0,7	0,7
Luftdruck*	hPa**	976,0	978,0	974,2
Niederschlag	mm	0,0	0,0	0,0
Sonnenschein	Std.	2,4	2,7	3,2
Temperatur	max. °C	4,1	4,9	8,0
Temperatur	min. °C	-1,1	-0,8	-0,5
*Mittelwerte				
**Hektopascal				
Die Wetterdaten werden uns von der Aare Energie AG (a.en), Solothurnerstr. 21, Olten, zur Verfügung gestellt.				